

22/75-76

und daraus erfahren, dass der Betrag in der Höhe von 1000 Kreuzdicken, den ihm, Buri, Vetter Hans Sury geliehen und den er Knopfli zugeschickt, nicht angekommen sei. Da nun Sury aufgrund eines hinterlegten Dokuments die Rückzahlung der obgenannten Summe verlange, möge er, Zurlauben, sich dafür einsetzen, dass dieser mit seinen Forderungen noch etwas zuwarte. Denn ohne grossen Schaden zu erleiden, könne er diese Summe gegenwärtig nicht aufbringen.

Original, mit Siegel
AH 22, 132

76

[1636] April 12.

A

BRIEF VON JAKOB ZUERCHER AN ALTAMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, PARIS

Ihnen [d.h. der Kompagnie Zurlauben] gehe es im grossen und ganzen recht gut; auch an Geld fehle es ihnen nicht. Wie er gehört, habe es ihn, Zurlauben, verdrossen, dass er nicht nach "Andäng" gekommen sei. Deswegen möchte er ihn um Verzeihung bitten und dabei zu bedenken geben, dass er infolge der hohen Anzahl an Hauptleuten, die Urlaub beehrten, nicht immer abkömmlich sein könne.

Neuigkeiten könne er ihm keine berichten. Amtsleute wie Soldaten seien wohlauf. Vom Hof [in Paris] erwarte man Nachrichten. Sollte er demnächst nach Hause schreiben, möge er seine Frau - da er ihr noch nicht selber habe schreiben können - grüssen lassen.

Original, mit Siegel
AH 22, 133